



PRESSEMITTEILUNG

Nummer 35666

Neuer Name, neues Format: Bürger votieren für „Herbsthunger Nidderau“

Und der Sieger ist...: „Herbsthunger Nidderau“. Unter diesem Namen richtet die Stadt Nidderau ein neues Veranstaltungsformat aus, das über die beliebten Street Food Festivals der vergangenen Jahre hinausreicht. Der Vorschlag überzeugte die Bürger bei einer Online-Abstimmung. In der Endauswahl im Rennen waren nach einem Ideenwettbewerb noch „Laub und Lecker“ und der traditionelle Begriff „Windecker Herbstmarkt“. „Herbsthunger Nidderau“ steht für ein Konzept mit internationalen kulinarischen Spezialitäten, kombiniert mit einem Bühnenprogramm mit Live-Musik. Zudem sind Spiel-, Spaß- und Mitmachangebote für Kinder in der Halle geplant. Die erste Auflage findet am 11.09.2026 statt.

„Die Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger für ein attraktives Veranstaltungsangebot zeigt sich in der hohen Beteiligung am Namenswettbewerb“, konstatiert Bürgermeister Andreas Bär. Das Interesse an städtischen Veranstaltungen wie Pfingst-, Weihnachts- und Feierabendmarkt, aber auch den vielfältigen Angeboten der Vereine sei insgesamt deutlich gestiegen. Als weiteren Beleg dafür wertet der Rathauschef die vielen Vorschläge aus der Bürgerschaft bei der Online-Umfrage zum Pfingstmarkt.

Gute Noten für Pfingstmarkt

154 Personen hatten den Fragebogen komplett beantwortet. 20 Prozent der Befragten vergaben für den Pfingstmarkt die Note „sehr gut“, 37 Prozent die Note „gut“. Nur knapp fünf Prozent erachteten das Veranstaltungsangebot als „schlecht“. Aus städtischer Sicht besonders erfreulich ist, dass 80 Prozent der Befragten gute und sehr gute Noten für die Sauberkeit und über 50 Prozent für die Organisation des Pfingstmarktes gaben. Größter Kritikpunkt sind die Öffnungszeiten und insbesondere die frühe Schließung um 19 Uhr. In annähernd der Hälfte der Antworten hieß es, dass das Angebot besser als im Vorjahr gewesen sei. Gute und interessante Verbesserungsvorschläge wurden dennoch eingereicht. So wünschen sich viele Live-Musik und/oder eine Bühne für Darbietungen der Vereine. Mehr Sitzplätze und mehr Kunsthandwerk statt Ständen von professionellen Anbietern waren ebenfalls Punkte, die mehrfach genannt wurden.



Magistrat der Stadt Nidderau
07.08.2026

Andreas Bär
Bürgermeister